

[Read free ebook] Die Sprache des Feuers: Kriminalroman (suhrkamp taschenbuch)

Die Sprache des Feuers: Kriminalroman (suhrkamp taschenbuch)

Von Don Winslow

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #17181 in eBooksVerffentlicht am: 2012-03-12Erscheinungsdatum: 2012-03-12File Name: B007D05WFI | File size: 62.Mb

Von Don Winslow : Die Sprache des Feuers: Kriminalroman (suhrkamp taschenbuch) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Sprache des Feuers: Kriminalroman (suhrkamp taschenbuch):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die

Sprache des Feuers in tolle Sprache verpackt Von Kunde Nicht sein bestes, aber ich denke, auch das schwächste Buch von Winslow ist um Längen besser, als die meisten anderen Bücher aus dem Genre. Ein heißes Buch vom coolen Don. Macht Lust auf L.A., surfen und auf den Rest von ihm. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eher langweilig Von Moritz Hlt keinen Vergleich etwa mit "Frankie Machine" oder "Zeit des Zorns" aus, ist ja aber auch einer der ersten Romane (obwohl das ja auch keine Rechtfertigung ist). Seiten werden gefüllt mit den Ergebnissen der Recherchen z.B. dazu, was man als Brandermittler lernen und wissen muss, was aber für den Leser nur bedingt von Interesse ist. Am Ende extrem unglaubwürdig, wenn der "Held" noch aus einer im höchsten Stadium brennenden Halle herauskommt und anschließend seine Liebste rettet, die schon bewusstlos in einem bereits längere Zeit brennenden Haus liegt, obwohl ihn vermutlich kein verantwortungsbewusster Feuerwehrmann noch da rein lassen würde. Hätte ich nicht lesen müssen, hatte von Don Winslow mehr erwartet (s.o.). 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Feuer, Feuer! Von Marius Don Winslow ist mit Die Sprache des Feuers ein brandheißer Roman gelungen, der unerbittlich wie eine Feuerwalze auf den Leser zurollt und diesen erst nach einem wahrhaften Purgatorium wieder freigibt. Dabei fängt eigentlich trotz des schnell geschnittenen Auftaktes erst einmal alles ganz gemächlich an. Don Winslow erzählt in geschickt miteinander verknüpften Erzählsträngen vom momentanen Leben des für die California-Fire-and-Life-Versicherung tätigen Schadenregulierers Jack Wade und davon, wie es geschehen konnte, dass er, der beste Brandermittler Kaliforniens, aus dem Polizeidienst ausscheiden musste. Diese Rückblenden fügen sich absolut harmonisch in den Roman ein und vermitteln dem zunächst Leser fast wie in einem Sachbuch die wichtigsten Grundlagen von Feuer und Brandstiftung. Erst allmählich nimmt aber die Geschichte Fahrt auf, analog zu einem kleinen Feuerfunken, der sich am Ende zu einem alles vernichtenden Feuer auswehrt. Immer schneller prasseln die Geschehnisse auf Jack Wade ein und er muss feststellen, dass er offenbar nur ein kleine Randfigur in einem großen Kampf zwischen seiner Versicherung und einem ehemaligen KGB-Agenten ist. Doch obwohl er sich bereits in seinem früheren polizeilichen Leben im Orange County schon einmal gehrig die Finger verbrannt hat, beschließt Jack Wade auch diesmal seinem Gewissen zu folgen und auf eigene Faust zu kämpfen. Last man standing quasi. Die Geschichte, die Don Winslow in Die Sprache des Feuers erzählt, ist zunächst trügerisch ruhig. Sobald man aber denkt, man hätte den Plot durchschaut und könne abwarten, beginnt der kalifornische Autor erst einmal aufzudrehen. Mit trockenem Humor und in immer höheren Drehzahlen jagt er seinen Brandermittler gerade ab der Mitte des Buches bis zum Ende hin durch ein wirkliches Fegefeuer. Diese stetige Klimax, die bis wenige Seiten vor Ende des Buches andauert, gefiel mir besonders gut, da ja einigen vielversprechenden Romanen nach einem fulminanten Beginn irgendwann die Luft ausgeht. Hier ist es genau umgekehrt: Ruhiger Beginn und immer stärker werdendes Tempo. Dieses ist zwar nicht so hoch wie in den späteren Werken, z.B. aus der Boone-Daniels-Reihe, dennoch ist dieser Roman aus dem Jahr 1999 deutlich schneller getaktet als die meiste aktuelle Literatur. Bei mir sorgte diese Geschwindigkeit und der Sog, der sich aus der Erzählung entwickelt, dafür, dass ich das Buch innerhalb eines einzigen Tages verschlang. Die Sprache des Feuers ist schnell, hart, sehr cool und nebenbei mit einem großartigen Cover ausgestattet. Mit diesem Frühwerk erbringt Don Winslow erneut den Beweis, dass er einer der aktuell besten und talentiertesten Autoren Amerikas ist. Ein Buch, das die breiteste Aufmerksamkeit verdient!

Kurzbeschreibung Zu viel Wodka und eine brennende Zigarette ein klarer Fall, scheint es. Doch Jack Wade, der Star der Abteilung für Brandstiftung des Orange County Sheriff Department, glaubt nicht an einen Unfall, als er in den Trümmern einer abgebrannten Villa auf die Leiche einer jungen Frau stößt. Sein Job ist es, die Sprache des Feuers zu entziffern. Und bald wird die Sache so heiß, dass er Gefahr läuft, sich die Finger zu verbrennen. Abtrünnige KGB-Agenten und russische Kriminelle, vietnamesische Gangs und abgelegte Liebschaften Jack Wade verstrickt sich in einem Dickicht aus Verschwörung, Korruption und Betrug, so sehr, dass er am Ende beschließt, Feuer mit Feuer zu bekämpfen. Pressestimmen Das tolle an einem Don-Winslow-Thriller ist nicht nur, dass er ausnehmend gut geschrieben ist. Das Tolle ist auch, dass man beim Lesen der Berzeugung ist: Der Mann kennt sich aus, egal, worüber er schreibt. Sylvia Staude, Frankfurter Rundschau 27.03.2012 Jeder Roman des preisgekrönten US-Autors Don Winslow pulsiert in einem einzigartigen Sound, gespielt von ebenso einmaligen Akteuren. SonntagsZeitung, Zürich 08.04.2012 Das Tolle an einem Don-Winslow-Thriller ist nicht nur, dass er ausnehmend gut geschrieben ist. Das Tolle ist auch, dass man beim Lesen der Berzeugung ist: Der Mann kennt sich aus, egal, worüber er schreibt. Sylvia Staude, Berliner Zeitung 28.03.2012 Winslows großes Können zeigt sich darin, dass man sich als Leser dagegen zu wehren versucht, seine Bücher zu verschlingen weil sie dann viel zu schnell enden. Mit Sprache des Feuers ist ihm das erneut gelungen. Die Presse am Sonntag 13.05.2012 Auch der siebte Winslow-Thriller gehört zum Besten, was das Genre zu bieten hat: Das Buch ist spannend, realistisch, brutal und es fesselt mit einer außergewöhnlichen Story. Buchjournal 3/2012 Ein fulminanter Roman. Volker Albers, abendblatt.de 26.06.2012 Bravours. DIE ZEIT 05.07.2012 Krimisuperstar Don Winslow präsentiert sich in seinem neuen Roman Die Sprache des Feuers wieder einmal als Grommeister der Genrezunft: Figuren, Story, Dramaturgie, Konstruktion - alles absolut auf Höhe der Kunst, und zwar brilliant. funkhauseuropa.de 04.07.2012... der 59-jährige gebürtige New Yorker (ist) ein meisterhafter Architekt tragender

Spannungsbogen. Uwe Grosser, Heilbronner Stimme 10.07.2012 Kurzbeschreibung Zu viel Wodka und eine brennende Zigarette ein klarer Fall, scheint es. Doch Jack Wade, der Star der Abteilung für Brandstiftung des Orange County Sheriff Department, glaubt nicht an einen Unfall, als er in den Trümmern einer abgebrannten Villa auf die Leiche einer jungen Frau stößt. Sein Job ist es, die Sprache des Feuers zu entziffern. Und bald wird die Sache so heiß, dass er Gefahr läuft, sich die Finger zu verbrennen. Abtrünnige KGB-Agenten und russische Kriminelle, vietnamesische Gangs und abgelegte Liebschaften Jack Wade verstrickt sich in einem Dickicht aus Verschwörung, Korruption und Betrug, so sehr, dass er am Ende beschließt, Feuer mit Feuer zu bekämpfen.